

**Exidot 40 mg Lösung zum Auftropfen für kleine Katzen, kleine Kaninchen (Heimtiere) und kleine Hunde.**

**Exidot 80 mg Lösung zum Auftropfen für große Katzen und große Kaninchen (Heimtiere).**

**Exidot 100 mg / 250 mg / 400 mg Lösung zum Auftropfen für Hunde.**

**Wirkstoff:** Imidacloprid

**Zusammensetzung:**

Exidot 40 mg: Eine Pipette mit 0,4 ml enthält: Imidacloprid 40 mg.

Exidot 80 mg: Eine Pipette mit 0,8 ml enthält: Imidacloprid 80 mg.

Exidot 100 mg: Eine Pipette mit 1,0 ml enthält: Imidacloprid 100 mg.

Exidot 250 mg: Eine Pipette mit 2,5 ml enthält: Imidacloprid 250 mg.

Exidot 400 mg: Eine Pipette mit 4,0 ml enthält: Imidacloprid 400 mg.

*Sonstige Bestandteile:* Butylhydroxytoluol (E321).

**Anwendungsgebiete:**

*Katzen:* Zur Vorbeugung und Behandlung eines Flohbefalls (*Ctenocephalides felis*).

*Kaninchen (Heimtiere):* Zur Behandlung eines Flohbefalls.

*Hunde:* Zur Vorbeugung und Behandlung eines Flohbefalls und zur Behandlung eines Haarlingsbefalls (*Trichodectes canis*). Benutzen Sie das entsprechende Tierarzneimittel für Hunde basierend auf dem Körpergewicht.

Die am Tier befindlichen Flöhe werden innerhalb eines Tages nach Behandlung abgetötet. Eine einmalige Behandlung verhindert einen weiteren Flohbefall für 4 Wochen bei Hunden, für 3 bis 4 Wochen bei Katzen und bis zu einer Woche bei Kaninchen. Das Tierarzneimittel kann als Teil eines Behandlungsplans zur Kontrolle der Flohallergiedermatitis (FAD) angewendet werden, sofern diese zuvor durch einen Tierarzt diagnostiziert wurde.

**Gegenanzeigen:**

Nicht anwenden bei unter 8 Wochen alten Saugwelpen (Katze, Hund). Nicht anwenden bei Kaninchen, die jünger als 10 Wochen alt sind. Nicht anwenden bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff oder einem der sonstigen Bestandteile.

**Nebenwirkungen:**

Das Tierarzneimittel schmeckt bitter. Daher kann das Ablecken der Applikationsstelle unmittelbar nach der Behandlung gelegentlich Speicheln verursachen. Dies ist kein Zeichen einer Vergiftung und klingt nach einigen Minuten ohne Behandlung wieder ab. In sehr seltenen Fällen (weniger als 1 von 10.000 Tieren, einschließlich Einzelfallberichte) können Hautreaktionen wie Haarausfall, Rötung, Juckreiz und Hautläsionen auftreten. Bei Katzen und Hunden wurde in sehr seltenen Fällen auch über Anzeichen von Unruhe, übermäßiges Speicheln und nervöse Symptome wie Koordinationsstörungen, Zittern und Abgeschlagenheit berichtet.

**Verschreibungspflichtig.**

**Pharmazeutischer Unternehmer:**

alfavet Tierarzneimittel GmbH, Leinestr. 32, 24539 Neumünster

**Stand:** 06/2020